

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **25 (1907)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2ter Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Table with 4 columns: Erscheint 1-2 mal täglich, Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement, Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce, Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés. Includes Annoucen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. and Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent. (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — Wechselkurse und Diskontsätze. — Wirtschaftliche Weltlage im Jahre 1906. — Ausstellungen: London. — Expositions: Londres. — Warnung. — Mise en garde. — Russisch-japanische Handelsbeziehungen. — Lage der Industrie in Deutschland. — Versand von Katalogen, Preislisten etc. nach Kanada. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (17)
Gemeinschuldner: Söll-Petitjean, Joseph.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 15. Januar 1907.

Verteilungsliste und Schlussrechnung. — Tableau de distribution et compte final. (B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. St. Gallen. Konkursamt Untertoggenburg in Flawil. (15)
Gemeinschuldner: Wildhaber, Johann, Broderies, in Flawil.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 15. Januar 1907.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite (B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (31)
Faillie: Société Immobilière Rue de Carouge 93.
Date de la clôture: 26 décembre 1906.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite. (B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (16)
Gemeinschuldner: Dreimann-Rog, Abraham.
Datum des Widerrufs: 31. Dezember 1906.

Kt. Basel-Stadt. Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt. (29)
Gemeinschuldner: Wünsche-Austera, Georg Alfred, von Chemnitz (Sachsen), früherer Inhaber der Firma «Alfred Wünsche», Drogerie und Sanitätsgeschäft, Zürcherstrasse 97, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 8. September 1906.
Datum des Widerrufs: 2. Januar 1907.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite (B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (27)
II. Gerichtliche Liegenschaftsgant.

Donnerstag, den 7. Februar 1907, vormittags 11 Uhr, wird im Saale des Zivilgerichts, Bäumleingasse 3, 1 Treppe hoch, rechts, mangels Angebotes auf der I. Gant, gerichtlich versteigert die zur Konkursmasse Schubarth & Bodenheimer gehörende Liegenschaft Sektion III, Parzelle 1421, haltend 8 a, 45 m², mit Büreaugebäude, Sempacherstrasse 17, Schmelzerei und Magazingebäude.
Die amtliche Schätzung der Liegenschaft beträgt Fr. 70,000.
Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde zur Einsicht auf.

Kt. Basel-Land. Konkursamt Arlesheim. (25)
Dienstag, den 5. Februar 1907, nachmittags 4 Uhr, werden im «Rössli» in Münchensteln, auf Requisition des Konkursamtes Basel, aus der Konkursmasse des Løy-Ladmann, Alfred, in dorten versteigert:
Sekt. A, Nr. 40. 1 Ar 02 m² Hausplatz mit Behausung im Unterdorfe in Münchenstein sub Nr. 14. Brandlagerschatzung Fr. 5000.
Sekt. B, Nr. 565. 9 Ar 30 m² Reben im Fetzberg.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 26. Januar 1907 an zur Einsicht auf.

Kt. Aargau. Konkursamt Kulm. (26*)
Im Konkurse des Hunziker, Friedrich, Lithographie und Steindruckerei, in Beinwil, wird das Massa-Vermögen Samstag, den 9. Februar 1907 versteigert und zwar:

Table listing items for auction: 1) Die Fahrhabe, von vormittags 9 Uhr an, bei der Wohnung des Konkursisten gegen Barzahlung. Darunter befinden sich namentlich: 1 Kanapee, 1 Regulator, 1 Nähmaschine, 1 Velo, 1 Schreibpult, 1 Kopierpresse mit Tisch und Schubladen, 1 aufgerüstetes Bett, 2 zweitürige Kasten, 1 eintüriger Kasten, 1 Petroleum, 1 Tisch, 2 Kinderbettli, Porträte, 1 Spiegel, 2 Handwagen, 1 Handkarren, verschiedene Fässli, 1 Schleifstein, Sensen, Heugabeln, Heurachen, Kuhglocken, Kisten, Gartengeschirr etc. 2) Die Liegenschaften, Maschinen und Waren etc., nachmittags 2 1/2 Uhr im Gasthof zum Löwen in Beinwil, nämlich: a. Das im Lagerbuch der Gemeinde Beinwil unter Nr. 263 eingetragene Wohnhaus mit Scheune und Anbauten, in welchen das Lithographiegeschäft betrieben wird, von Stein, Rieg und Holz, unter Ziegeldach; Katasterschatzung Fr. 14,200.— b. 42,84 Aren Hausplatz, Garten und Baumgartenland, worauf vorbeschriebene Gebäulichkeiten stehen, Schätzung » 3,215.— Summa Schätzung Fr. 17,415.— Konkursamtliche Schätzung Fr. 20,000.— c. An Maschinen, Waren, etc., Schätzung » 6,258.50

Darunter befinden sich namentlich: 1 Steindruck-Schnellpresse, komplett, «Frankenthaler», Mod. 1893, 1 Papier-Schneidmaschine, 1 komplette Brociermaschine, 1 Steindruckhandpresse, 1 Papierschnid-

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Falliment

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites (B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence sauf excuse suffisante.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sich, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Erben des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhören.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (1*)
Gemeinschuldnerin: Frau Gasser, Martha, geb. Arnold, Inhaberin der Firma «J. Gasser-Arnolds Witwe», Korbwarenhandlung, Rennweg 9, in Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 21. Dezember 1906.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 11. Januar 1907, nachmittags 2 Uhr, im Amtslokale des Konkursamtes Zürich I, Centralhof 27.
Eingabefrist: 5. Februar 1907.

Kollokationsplan. — Etat de collocation (B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (18/19)
Gemeinschuldner: Widmann-Wettlin, Karl.
Anfechtungsfrist für die Gläubiger in I. Klasse: Bis und mit 15. Januar 1907.
Gemeinschuldner: Kress-Ebinger, Karl.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 15. Januar 1907.

Kt. Aargau. Konkursamt Aarau. (24)
Gemeinschuldner: Wehrli-Grun, Albert, gew. Wirt zum Fédéral in Aarau, nun unbekanntes Aufenthalts.
Anfechtungsfrist: Bis 15. Januar 1907.

Kt. Wallis. Konkursamt Brig in Naters. (20)
Gemeinschuldner: Antonini, Giuseppe, Unternehmer, z. Z. in Brig.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 14. Januar 1907.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (30)
Failli: Chevallier, E., chapelier, Boulevard de Plainpalais, 2.
Délai pour intenter l'action en opposition: 15 janvier 1907.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation (B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern. Konkurskreis Bern-Stadt. (22)
Gemeinschuldner: Schärer, Friedrich, von Trachselwald, gew. Notar in Bern.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 15. Januar 1907.
Bern, den 23. Dezember 1906.
Der Konkursverwalter: Emil Brand, Notar.

obel, 1 Elektromotor, 2 1/2 HP, mit Zubehör, 1 Transmission samt Riemen, 1 Stanzmaschine, Stanzseisen, ca. 600 Original-Lithographiesteine, verschiedene Drucksteine, 1 Schleiftisch mit Platte, 1 Farbdruckmaschine, 1 neuer Ofen mit Rohr- und Kohlenkessel, Papierkörbe etc., laut Verzeichnis.

Summa konkursamtliche Schätzung. Fr. 26,258.50

Auf die sub 2, a, b und c erwähnten Vermögensobjekte ist an der II. Gläubigerversammlung ein verbindliches Angebot gefallen im Betrage von Fr. 27,000.—

d. Ca. 104,26 Acren, nach dem Erwerbssakt ca. 108 Acren Ackerland am Homberg, der Katzlacken, gen. im Gemeindebann Reinach, Schätzung. 940.— Die Steigerungsbedingungen liegen vom 30. Januar 1907 an beim Konkursamt Kilm zur Einsicht offen.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Delibération sur l'homologation de concordat. (B.-G. 804.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience, pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Luzern. Präsidium des Bezirksgerichts Luzern. (23) Schuldnerin: Frau Dellor, Elise, Möbelhandlung, Pilatusstrasse 30, in Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 17. Januar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, im Saale des Bezirksgerichtes, Zürichstrasse Nr. 6, in Luzern.

Kt. St. Gallen. Bezirksgerichtskanzlei Unterrheintal in Thal. (21)

Schuldner: Schneider, Carl, Zimmermann, in Diepoldsau. Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 18. Januar 1907, morgens 9 Uhr, im Rathaus Thal.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat. (B.-G. 303.) (L. P. 303.)

Kt. Basel-Stadt. Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt. (28)

Schuldner: Wünsche-Austora, Georg Alfred, von Chemnitz (Sachsen), früherer Inhaber der Firma «Alfred Wünsche», Drogerie und Sanitätsgeschäft, Zürcherstrasse 97, in Basel. Datum der Bestätigung: 2. Januar 1907.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1906. 28. Dezember. Schweizerische Plantagen-Gesellschaft, «Asahan» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 26 vom 20. Januar 1905, pag. 101). In der Generalversammlung vom 24. Juli 1906 wurden als weitere Mitglieder in den Verwaltungsrat gewählt: Wilhelm-Heinrich Diethelm, von Erlen (Thurgau), und Ernst Keyser-Cramer, von Zug, beide in Zürich V. Die genannten führen kollektiv unter sich oder jeder derselben mit je einem der übrigen Verwaltungsratsmitglieder oder dem Direktor für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift.

28. Dezember. Die Firma K. Lindt in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 280 vom 30. Juni 1906, pag. 417) und damit die Prokura Hermann Neumann ist infolge Association erloschen.

Kurt Lindt, von Bern, in Zürich V, und Dr. Oscar Schindler, von Mollis, in Zürich, haben unter der Firma K. Lindt & Dr. Schindler in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1907 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «K. Lindt» übernimmt. Versicherungsbureau, Bahnhofstrasse 46. Die Firma erteilt Einzelprokura an Hermann Neumann, von Berlin, in Zürich III, und Kollektivprokura an Martin Meyer, von Zürich, und an Alexander Stamm, von Schleitheim, beide in Zürich V.

28. Dezember. Die Firma Dr. Bender & Dr. Hobein in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 183 vom 28. April 1906, pag. 729) erteilt Prokura an Albrecht Schroeder, von Fürth (Bayern), in Zürich V.

28. Dezember. Die offene Handelsgesellschaft unter der Firma Vogt & Cie in Gmünd (Württemberg), hat ihre Zweigniederlassung in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 36 vom 31. Januar 1902, pag. 141) — Gesellschafter: Witwe Johanna Maria Vogt, geb. Beck, und Fritz May, und Prokuristen: Georg Langguth und Friedrich Schenk — Bijouteriehandel en gros — aufgegeben; diese Firma wird daher hierorts gelöscht.

28. Dezember. Die Firma M. Lutz in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 207 vom 29. Mai 1902, pag. 825) und damit die Prokura Emanuel Friedrich Lutz-Allgauer — technische Artikel, Fabrikation elektr. Spezialartikel und Verlag des «Maschinenhändlers» — ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

28. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Honegger & Cie, Neuthal in Wald (S. H. A. B. Nr. 45 vom 5. Februar 1906, pag. 177) — unbeschränkt haftende Gesellschafter: Lina Honegger, Ernst Hatz-Honegger, und Kommanditär: Gottfried Hartmann-Honegger — hat sich infolge Hinschiedes des Ernst Hatz-Honegger aufgelöst, und es ist diese Firma und damit die Prokura Otto Keller erloschen.

Inhaber der Firma Otto Keller in Wald, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Otto Keller, von und in Wald. Mech. Baumwollweberei, Neuthal-Gibswil.

28. Dezember. Zürcher Central-Bäckerei A. G. Zürich III in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 478 vom 8. Dezember 1905, pag. 1909). Die Unterschrift Jakob Schürter ist infolge dessen Hinschiedes erloschen. Es führen nunmehr Kollektivunterschrift: Jules Trümpler-Wick, von Zürich, in Uster, Präsident des Verwaltungsrates; Karl Benz, von Dielsdorf, in Zürich IV, Vizepräsident und Mitglied der Betriebskommission; Henri Pünter, von Zürich, in Zürich II, Mitglied der Betriebskommission, und der Direktor Adolf Byland. Die Zeichnung erfolgt in der Weise, dass der Direktor kollektiv mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates oder je einem Mitgliede der Betriebskommission zeichnet, und ferner die beiden Mitglieder der Betriebskommission kollektiv.

29. Januar. Die Firma Max Franz in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 93 vom 4. Dezember 1900, pag. 1575) hat ihr Domizil nach Zürich II verlegt und verzeigt als Geschäftslokal: Claridenstrasse 30. Die Firma erteilt Prokura an Ernst Goetz, von Kusel (Rheinpfalz), in Zürich I.

29. Dezember. Die Firma Im Obersteg & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 251 vom 6. Oktober 1897, pag. 1030) erteilt Prokura an Alfred Krähnenbühl, von Basel, in Zürich III.

29. Dezember. Die Firma Dr. Hanimann-Fehr in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 362 vom 10. Oktober 1902, pag. 1445) und damit die Prokuren Martin Meyer und Alexander Stamm — Transport- und Feuerversicherung — ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

29. Dezember. Europäisch-Amerikanische Patent-Verwertungs-Aktien-Gesellschaft F. Klostermann & Co. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 453 vom 8. November 1906, pag. 1899). Der Verwaltungsrat hat zu einem weiteren Direktor ernannt: Carl Trüdel, von Mannedorf, in Zürich I; demselben ist Einzelprokura erteilt.

29. Dezember. Die Firma Paul Carpentier in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 394 vom 5. Oktober 1905, pag. 1573) — und damit die Prokuren Fritz Carpentier und Hans Carpentier — ist infolge Association erloschen.

Paul Carpentier, in Zürich I, Fritz Carpentier, in Zürich I, und Hans Carpentier, in Zürich V, vom 1. April 1907 hinweg in Zürich IV, alle von Zürich, haben unter der Firma Paul Carpentier & Söhne, Bücherfabrik Zürich in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1907 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Paul Carpentier» übernimmt. Bücherfabrik, Buchdruckerei und Linieranstalt, Löwenstrasse 31.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1906. 29. Dezember. Die Aktiengesellschaft des evangelischen Vereinshauses an der Zeughausgasse mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 138 vom 20. Mai 1896, pag. 371 und Nr. 37 vom 2. Februar 1900, pag. 149) hat in der Verwaltungsratssitzung vom 28. März 1904 am Platze der Herren B. Frey-Godot, Präsident, und Arnold Bovet, Vizepräsident, neu gewählt als Präsident: F. Zeerleder-v. Fischer, alt Forstmeister; Vizepräsident: B. Frey-Godot, beide in Bern.

29. Dezember. Aktiengesellschaft Hotel Gurnigcl mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 121 vom 19. August 1890, pag. 621, und Nr. 443 vom 28. November 1903, pag. 1769). Infolge Rücktrittes des bisherigen Präsidenten Herrn Hirter ist dessen Unterschrift erloschen, dagegen ist dem nunmehrigen Präsidenten Christian Trachsel, von und in Bern, die Berechtigung zur Führung der Unterschrift erteilt worden.

29. Dezember. Die Firma A. Tschanz, Spezereihandlung in Bern (S. H. A. B. Nr. 214 vom 25. Juli 1898, pag. 897) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

31. Dezember. Amtliche Eintragung infolge Verfügung des Registerführers gemäss Art. 26 der Verordnung:

Inhaberin der Firma A. Corrado-Pfarrer in Bern ist Anna Corrado-Pfarrer, von Cotrone (Italien), in Bern. Natur des Geschäftes Betrieb der Wirtschaft zum Biergarten an der Aarberggasse in Bern.

Bureau Biel.

31. Dezember. Inhaber der Firma K. Lippold in Biel ist Kurt Lippold, von Ober-Planitz (Sachsen), wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Buchhandlung und Papeterie. Geschäftslokal: Burggasse Nr. 1.

Bureau Burgdorf.

31. Dezember. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma Mauerhofer & Cie. in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 2 vom 9. Januar 1886, pag. 40, und Nr. 33 vom 28. Februar 1889, pag. 181) tritt auf 1. Januar 1907 als weiterer (dritter) Gesellschafter ein: Walther Mauerhofer, Sohn des Max, von und in Burgdorf. Die Prokura des Hans Schmid ist erloschen.

Bureau de Porrentruy.

31 décembre. La société en nom collectif Kencl & Courvoisier, fabrication d'horlogerie, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1906, n° 186, page 741), est dissoute; la liquidation étant terminée sa raison est radiée.

Bureau Thun.

31. Dezember. Inhaber der Firma J. F. Zwahlen, Pension Jungfrau in Thun ist Johann Friedrich Zwahlen, Vater, von und in Thun. Natur des Geschäftes: Einrichtung und Betrieb einer Fremdenpension. Geschäftslokal: Im Gebäude Nr. 52 Frutigenstrasse, Thun, und im Hause Nr. 21 Bälliz, Thun.

31. Dezember. Die Firma Friedrich Burger, Käser, im Ried zu Schwarzenegg (S. H. A. B. Nr. 47 vom 2. April 1883, pag. 359), ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

Berichtigung. Die Natur des Geschäftes der Firma T. Missiroli-Tschudi in Glarus (S. H. A. B. Nr. 527 vom 29. Dezember 1906, pag. 2407) ist: Gemüse, Obst, Süßfrüchte und Comestibles.

Zug — Zoug — Zugo

1906. 29. Dezember. Inhaber der Firma J. Nussbaumer z. Schäfli in Zug ist Josef Nussbaumer, von Oberägeri, in Zug. Natur des Geschäftes: Landesprodukten, Getränkehandlung und Gasthausbetrieb.

31. Dezember. Die Firma Jac. Ant. Hürlimann in Walchwil (S. H. A. B. Nr. 70 vom 15. Mai 1883/II, pag. 560) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Jac. Ant. Hürlimann's Söhne» in Walchwil.

31. Dezember. Anton, Josef, Hans und Fritz Hürlimann, alle von und in Walchwil, haben unter der Firma Jac. Ant. Hürlimann's Söhne in Walchwil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1907 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jac. Ant. Hürlimann» übernimmt. Natur des Geschäftes: Brennerei, Handel mit Kirschwasser, Brantwein und Liqueurs, Fischhandel und Gasthausbetrieb. Geschäftslokal: z. Sternen.

31. Dezember. Die Firma «P. Blum» in Luzern hat ihre Zweigniederlassung in Zug aufgegeben; die Firma P. Blum, Filiale Zug, in Zug (S. H. A. B. Nr. 53 vom 24. Februar 1897, pag. 215) ist daher erloschen.

31. Dezember. Der Verein Theatergesellschaft Baar in Baar (S. H. A. B. Nr. 435 vom 31. Dezember 1901, pag. 1738) hat an Stelle des ausgetretenen Dr. med. Carl Merz zum Präsidenten gewählt: Josef Gasser, Gemeindefreiber, von und in Baar, welcher kollektiv mit dem Aktuar namens des Vereins zu zeichnen befugt ist.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau de Châtel-St-Denis.

1906. 29 décembre. Sous la raison Syndicat d'Élevage pie rouge de Semsales, il s'est fondé une association qui a son siège à Semsales et pour but de favoriser en commun l'élevage du bétail bovin dans la même couleur (pie rouge) et de travailler par tous les moyens possibles à l'amélioration et au maintien de la pureté de cette race. Les statuts portent la date du 15 janvier 1905. La durée de la société est d'au moins cinq ans pour la première période; à partir de là, la durée peut être rendue illimitée par décision de l'assemblée générale. Tous les propriétaires de bétail habitant Semsales et les environs peuvent être admis comme membres du syndicat en adhérant par leur signature aux statuts. Cesse de faire partie de l'association l'associé qui en sort volontairement; celui qui fait faillite; celui qui en est exclu par décision de l'assemblée générale. La sortie ne peut avoir lieu que pour la fin de l'année comptable et moyennant un avertissement de trois mois; elle fait perdre à l'associé tout droit de jouissance au capital social. La caisse de la société est alimentée par les cotisations annuelles des sociétaires, qui sont fixées par l'assemblée générale, par les subsides éventuels qui pourraient être accordés par l'état et s'il y a lieu par le produit des primes et des saillies. Le syndicat a pour organes: a. l'assemblée générale des associés; b. un comité de trois ou cinq membres nommés pour trois ans par l'assemblée générale et rééligibles; c. une commission d'experts composée de trois membres, dont un nommé par l'état et d'autant de suppléants, qui tous peuvent être choisis en dehors du syndicat. Le comité désigne dans son sein le président et le vice-président; il nomme le secrétaire et le caissier qui doivent être choisis parmi les sociétaires. Le président et le secrétaire ont ensemble la signature sociale, ils représentent et engagent la société vis-à-vis des tiers par leur signature collective. Le comité est actuellement composé comme suit: Grand Pierre, président; Perrin Aloys, lieu Claude; Suchet Pierre, lieu Louis; Cochard Joseph, lieu Louis, et Gaudard Joseph, secrétaire-caissier, tous à Semsales.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1906. 31. Dezember. Zwischen Emil Strasser, Kaufmann, von und wohnhaft in Basel (Inhaber der Firma B. Strasser in Basel, S. H. A. B. Nr. 115 vom 30. April 1895, pag. 485) und dessen Ehefrau Mathilde geb. Hartmann, besteht, gemäss erfolgter Anmeldung im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt, Gütertrennung.

31. Dezember. Die Firma Riniker, Strübin & C^{ie} in Basel (S. H. A. B. Nr. 147 vom 11. April 1903, pag. 585) erteilt Prokura an Rudolf Strübin von und in Basel.

31. Dezember. Die Firma G. Rutschmann in Basel (S. H. A. B. Nr. 262 vom 19. September 1896, pag. 1077) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «G. Rutschmann & Sohn».

31. Dezember. Gottlieb Rutschmann, Vater, und Gottlieb Rutschmann, Sohn, beide von und in Basel, haben unter der Firma G. Rutschmann & Sohn in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1907 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. Rutschmann» übernimmt. Natur des Geschäftes: Handel in Haushaltungs- und Küchengeräten und Lampen. Spenglerei; Installationen von Gas- und Wasserleitungen. Geschäftslokal: Spalenberg 53.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1906. 31. Dezember. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Gottlieb Ballmer's Erben, Handlung in Kolonial-, Schuh- und Ellenwaren, in Lausen (S. H. A. B. Nr. 482 vom 31. Dezember 1903, pag. 1926), ist der Gesellschafter Gottlieb Ballmer infolge Todes ausgeschieden und damit dessen Vertretungsbefugnis erloschen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führt nunmehr die Gesellschafterin Anna Ballmer.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg.

Berichtigung. In der Publikation der Firma Carl Hagenbuch & Cie. in Lenzburg (S. H. A. B. Nr. 526 vom 29. Dezember 1906, pag. 2102) soll es in Zeile 1 und 6 heissen: «Württemberger» statt «Würtemberger».

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1906. 31. Dezember. Inhaberin der Firma W^{ve} Emma Schär in Feilen ist Emma Schär geb. Roth, von Egnach, wohnhaft in Feilen, Gemeinde Frasnacht. Müllerei und Haferhandel.

31. Dezember. Die von der Firma Adolph Saurer in Arbon (S. H. A. B. Nr. 268 vom 5. Juli 1804, pag. 1070) an Rudolf Bienz erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

31. Dezember. Inhaber der Firma Willh. Gessler in Arbon ist Willhelm Gessler, von Stetten (Baden), wohnhaft in Arbon. Glaserei.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1906. 31. décembre. La raison Adolphe Mösching, à Chésières sur Olon, scierie, planches, plateaux et billons (F. o. s. du c. du 19 juin 1883), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau de Grandson.

31 décembre. Dans son assemblée générale du 16 décembre 1906, la Société de fromagerie de Giez, à Giez (F. o. s. du c. du 5 mai 1888, n^o 60, pag. 468), a renouvelé son comité qui est actuellement composé de Alfred Courvoisier, président; Ernest Compuu, vice-président; Aimé Compuu, secrétaire; Jean Groux, caissier; et Edouard Montandon, membre; tous domiciliés à Giez.

31 décembre. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de départ des titulaires, savoir:

Salina Angele, à Ste-Croix, ferblantier-couvreur (F. o. s. du c. du 25 novembre 1892, n^o 246, page 995).

Alfred Weber, à Ste-Croix, boulangerie, épicerie (F. o. s. du c. du 2 août 1895, n^o 197, page 827).

E. Moch, à Ste-Croix, nouveautés, tissus, cotons, nappages, confections, chapellerie, bonneterie, chemiserie, mercerie (F. o. s. du c. du 11 avril 1902, n^o 141, page 561).

V^{ve} Nancy Dutot, à Ste-Croix, exploitation du café restaurant du Pont (F. o. s. du c. du 24 février 1904, n^o 74, page 294).

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1906. 28 décembre. La maison Courvoisier frères, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 3 février 1883, n^o 22), donne procuration à Louis Courvoisier, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié.

Genève — Genève — Ginevra

1906. 28 décembre. Le chef de la maison J. Dunand-Fillion, à Carouge, commencée le 26 décembre 1906, est Madame Jeanne Dunand, née Fillion, de Genève, domiciliée à Carouge. Genre d'affaires: Représentation, commerce et consignation pour les huiles et denrées coloniales. Bureau et locaux: 20, Rue Ancienne.

28 décembre. Le chef de la maison R. Horngacher, à Genève, commencée le 27 décembre 1906, est Roger Horngacher, de Genève, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Bureau d'assurance contre la perte des clés, avec le sous-titre de «l'Impérissable», et représentation de machines à écrire. Bureaux: 8, Rue Bovy Lysberg.

28 décembre. Suivant procès-verbal dressé par M^e A. H. Gampert et son collègue, notaires, à Genève, le 10 décembre 1906, l'assemblée générale extraordinaire de la Société anonyme d'Etudes Electro-chimiques, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 21 janvier 1893, page 74, et du 22 juillet 1903, page 1158), a décidé de dissoudre la dite société à partir du 31 janvier 1907. Cette société ne subsistera donc plus, dès cette date, que pour sa liquidation, qui est confiée, avec les pouvoirs les plus étendus, à Emile Ador, ingénieur, domicilié à Genève (déjà inscrit comme administrateur), et Emile Reh, ingénieur, domicilié aussi à Genève, lesquels signeront collectivement entre eux au nom de la société en liquidation.

29 décembre. Par jugement en date du 24 décembre 1906, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite:

La maison Joseph Blum, commerce de tissus, bonneterie et lingerie, à l'enseigne «Au pauvre Jacques», à Genève (F. o. s. du c. du 30 août 1906, page 1437). Cette raison est en conséquence radiée d'office.

29 décembre. La raison Ch. Siebenmann-Claret, boulangerie, à Carouge (F. o. s. du c. du 29 juillet 1897, page 818), dont le titulaire est décédé, est radiée d'office ensuite de succession repudiée.

29 décembre. La maison E. Stéphan, bois de construction, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 4 juillet 1906, page 1142), donne, dès le 1^{er} janvier 1907, procuration à Adolphe Golay, domicilié aux Eaux-Vives.

29 décembre. La maison Jean Wülfli, à Genève, représentation commerciale et dépôt de fabriques; représentation spéciale de la «Savonnerie du Congo» (F. o. s. du c. du 13 décembre 1900, page 1616); donne, dès le 1^{er} janvier 1907, procuration à Mademoiselle Mathilde Völker, de Genève, y domiciliée.

29 décembre. Le Comptoir Suisse de l'Industrie automobile en liquidation, société anonyme ayant son siège à Genève et dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 23 décembre 1905, page 2003, est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

29 décembre. La maison Leubé, Prémot & C^{ie}, banque et change, à Genève, 3 Rue du Mont-Blanc (F. o. s. du c. du 6 avril 1906, page 574), a ajouté à son genre d'affaires un commerce d'horlogerie et bijouterie, sis, 54, Rue du Rhône.

29 décembre. La société en commandite A. Sordet & C^{ie}, à Genève (F. o. s. du c. du 14 mai 1906, page 833), est déclarée dissoute à dater du 31 décembre 1906. Son actif et passif étant repris par la société «de Beaumont, De L'harpe et C^{ie}», ci-après constituée, la société est radiée.

Sous la raison sociale de Beaumont, De L'harpe et C^{ie}, il s'est constitué à Genève, une société en commandite qui commence le 1^{er} janvier 1907, et reprend, dès cette date, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «A. Sordet et C^{ie}» ci-dessus radiée. Elle a pour associés gérants indéfiniment responsables, Alois-Victor Bouthillier de Beaumont, et François-Jean De L'harpe, tous deux de Genève et y domiciliés, et pour associés commanditaires: 1^o Arthur Sordet, de Genève, y domicilié, pour cinquante mille francs (fr. 50,000); 2^o Eugène Sordet, de Genève, domicilié à Plainpalais, pour trente mille francs (fr. 30,000); 3^o René Cramer, de Genève, y domicilié, pour trente mille francs (fr. 30,000); 4^o Charles Aubert, de Genève, y domicilié, pour dix mille francs (fr. 10,000); 5^o Hippolyte Aubert, de Genève, y domicilié, pour dix mille francs (fr. 10,000); 6^o Madame veuve Emilie Audéoud, née Monod, de Genève, y domiciliée, pour dix mille francs (fr. 10,000); 7^o Théodore Bordier, de Genève, y domicilié, pour dix mille francs (fr. 10,000); 8^o Henry Chauvet, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex, pour dix mille francs (fr. 10,000); 9^o Madame Amélie Duchêne, née Piachaud, de Genève, domiciliée à Plainpalais, pour dix mille francs (fr. 10,000); 10^o Frédéric Duchêne, de Genève, domicilié à Plainpalais, pour dix mille francs (fr. 10,000); 11^o Gustave Bouthillier de Beaumont, de Genève, y domicilié, pour dix mille francs (fr. 10,000); 12^o Madame veuve Cécile de Lorient, née Revilliod, de Genève, y domiciliée, pour dix mille francs (fr. 10,000); 13^o Emile de la Rive, de Genève, y domicilié, pour dix mille francs (fr. 10,000); 14^o Madame Léonie Faesch, née Bouthillier de Beaumont, de Genève, domiciliée à Jussy, pour dix mille francs (fr. 10,000); 15^o Aloys Revilliod, de Genève, y domicilié, pour dix mille francs (fr. 10,000). Total de la commandite: fr. 230,000. Genre d'affaires: Banque. Bureaux: 1, Rue des Granges. La maison donne procuration personnelle et distincte à Frédéric Duchêne et René Cramer, tous deux associés commanditaires, sous-désignés.

29 décembre. La Société pour le Développement de l'Art dramatique et musical à Genève, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 4 décembre 1905, page 1886), a, dans son assemblée des actionnaires du 5 novembre 1906, décidé la dissolution de la société, et a chargé son conseil d'administration en fonctions d'opérer cette liquidation.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 21439. — 31. Dezember 1906, 8 Uhr.

Joseph Lorenz Essel, Kaufmann,
Basel (Schweiz).

Mülleimer.

Blitz

Nr. 21440. — 31. Dezember 1906, 8 Uhr.
Josef Hofstetter-Fischer, Fabrikant,
 Basel (Schweiz).

Isolierlack.



Nr. 21441. — 29. Dezember 1906, 10 Uhr.
Schreibbücherfabrik Bern, Müller & C^o,
 Bern (Schweiz).

Geschäfts- und Schreibbücher.



Nr. 21442. — 31. Dezember 1906, 8 Uhr.
Felix Déhné, Fabrikant,
 Basel (Schweiz).

Pharmazeutische Produkte.

Perugone

Nr. 21443. — 24. Dezember 1906, 8 Uhr.
Happ & C^o, Armaturenfabrik Zürich,
 Zürich (Schweiz).

Armaturen, Pumpen, Werkzeuge, Badeartikel, sanitäre Artikel, Wasser- und Gasartikel.

Uto

Marken-Löschungen

wegen Nicht-Erneuerung

Im Juni 1886 eingetragene und im Dezember 1906 gelöschte Marken.
 (S. = Schweiz. G.-B. = Grossbritannien, etc.)

Radiations de marques

pour cause de non-renouvellement

Marques enregistrées en juin 1886 et radiées en décembre 1906.
 (S. = Suisse. G.-B. = Grande-Bretagne, etc.)

- S. N^o 1598. — Félix Jaccard fils, Ste-Croix.
- » » 1599. — James-Alfred Henry, Nyon.
- » » 1600. — Carl Vogt, Amrisweil.
- » » 1602. — Alb. Jeanneret & frères, St-Imier.
- » » 1604. — Amédée Douard, Bienne.
- » » 1605. — Heinrich Binder, Hutzikon.
- » » 1607. — Jacques Wemans, Zug.
- » » 1609. — Schwob frères, Chaux-de-Fonds.
- » » 1610. — Gottlieb Benz, Bienne.
- » » 1612. — Strickler'sche Apotheke, Zürich.
- » » 1614. — Jakob Erni v. Thundorf, St. Gallen.
- » » 1615. — Henri Gavillet, Lausanne.
- D. » 189. — G. A. Glafey, Nürnberg.
- » » 191 u. 192. — Wilhelm Stengel, Leipzig.
- » » 193. — Zahn & C^o, Stuttgart.
- F. » 681. — Albert Weiss & C^o, Lyon.
- B. » 11. — V^{ve} van Monkhoven, née Hortense Taekels, Gand.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent

Poinçonnement du mois de décembre 1906

Bureaux	Boîtes de montres d'or (pièces)	Boîtes de montres d'argent (pièces)	Total
1. Bienne	3,838	43,516	47,354
2. Chaux-de-Fonds	51,709	7,672	59,381
3. Delémont	—	10,664	10,664
4. Fleurier	579	12,148	12,727
5. Genève	1,402	16,516	17,918
6. Granges (Soleure)	224	40,874	41,098
7. Locle	7,710	12,386	20,046
8. Neuchâtel	—	2,250	2,250
9. Noirmont	1,968	49,401	51,369
10. Porrentruy	—	27,127	27,127
11. St-Imier	1,128	23,687	24,815
12. Schaffhouse	—	6,051	6,051
13. Tramelan	254	43,507	43,761
Total	68,812	295,749	864,561

Berne, le 3 janvier 1907.
 Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wechselkurse und Diskontsätze
 vom 22. und 29. Dezember 1906

Wechselkurse (Sichtkurse)

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris		Wien		New York 60 Tage
	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld fl.	Brief fl.	Geld Mk.	Brief Mk.	Geld L.	Brief L.	Geld per 1 £	Brief	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld Kr.	Brief Kr.	
Schweiz pr. Fr. 100.—															
22. Dezember	—	—	—	—	81.08	81.15	99.87 ¹ / ₂	99.87 ¹ / ₂	Fr. 25.33	25.23	99.87	99.92	95.95	95.475	—
29. Dezember	—	—	—	—	81.07	81.14	99.69	99.77	Fr. 25.83 ¹ / ₂	25.23 ¹ / ₂	99.85	99.85	95.425	95.55	—
Amsterdam pr. fl. 100.—															
22. Dezember	208.25	208.55	—	—	168.96	169.10	207.50	208.50	l. 12.15 ¹ / ₂	12.10 ¹ / ₂	208.12	208.225	198.925	199.15	—
29. Dezember	208.25	208.55	—	—	169.08	169.20	—	—	12.15	12.10	203.17	208.27	198.80	199.10	—
Deutschland pr. Mk. 100.—															
22. Dezember	128.27	128.35	59.12 ¹ / ₂	59.15	—	—	128.05	128.15	Mk. 20.52 ¹ / ₂	20.47 ¹ / ₂	123.16	123.21	117.60	117.80	Mk. 4=0,94 ¹ / ₂ cts.
29. Dezember	128.25	128.32	59.12 ¹ / ₂	59.15	—	—	122.98	128.03	20.53	20.48	123.08	123.15	117.525	117.725	0,94 ¹ / ₂
Italien pr. Lire 100.—															
22. Dezember	100.12	100.22	—	—	81.20	81.30	—	—	l. 25.25	25.20	100.05	100.10	95.50	95.70	—
29. Dezember	100.17	100.27	—	—	81.28	81.34	—	—	25.25	25.20	100.10	100.15	95.47 ¹ / ₂	95.675	—
London pr. £ 1.—															
22. Dezember	25.27 ¹ / ₂	25.28 ¹ / ₂	12.12 ¹ / ₂	12.18	£10=201.1	205.0 ¹ / ₂	25.23	25.25	—	—	25.2525	25.26	£10=240.5	241.20	£ 4.7750
29. Dezember	25.27 ¹ / ₂	25.29 ¹ / ₂	12.12 ¹ / ₂	12.12 ¹ / ₂	205.0 ¹ / ₂	205.1 ¹ / ₂	25.21 ¹ / ₂	25.23 ¹ / ₂	—	—	25.2425	25.2525	241. —	241.30	£ 4.7750
Paris pr. Fr. 100.—															
22. Dezember	100.08	100.14	48. —	48.02 ¹ / ₂	81.12	81.21	99.87 ¹ / ₂	99.97 ¹ / ₂	Fr. 25.28	25.23	—	—	95.425	95.575	£ 1 = Fr. 5.21 ¹ / ₂
29. Dezember	100.11	100.16	47.97 ¹ / ₂	48. —	81.18	81.24	99.85	99.90	25.27 ¹ / ₂	25.22 ¹ / ₂	—	—	95.425	95.55	5.22 ¹ / ₂
Wien pr. Kr. 100.—															
22. Dezember	104.70	104.78	—	—	84.89	85. —	104.60	104.60	Kr. 24.16	24.06	104.62	104.67	—	—	—
29. Dezember	104.70	104.78	—	—	84.96	85.04	104.60	104.60	24.17	24.07	104.62	104.68	—	—	—
New York pr. \$ 1.—															
22. Dezember	5.19	5.20 ¹ / ₂	—	—	4.21 ¹ / ₂	4.22	5.18	5.20	\$ 4.87	4.88 ¹ / ₂	5.1875	5.1950	—	—	—
29. Dezember	5.18 ¹ / ₂	5.20 ¹ / ₂	—	—	4.2150	4.22	—	—	4.87	4.83 ¹ / ₂	5.19	5.1975	—	—	—

Diskontsätze

Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte)

	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Mailand		London		Paris		Wien		New York on call
	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	
22. Dezember	5 ¹ / ₂	5 ¹ / ₂	4	3 ¹⁵ / ₁₆	7	5 ⁷ / ₈	5	4 ¹⁵ / ₁₆	5	5 ¹ / ₂	6	6—6 ¹ / ₂	3	3	4 ¹ / ₂	4 ¹ / ₁₀ — ¹ / ₂	8
29. Dezember	5 ¹ / ₂	5 ¹ / ₂	4	3 ³ / ₄	7	5 ³ / ₈	5	4 ¹⁵ / ₁₆	5	5 ¹ / ₂	6	5 ³ / ₄ — ¹ / ₂	3	3	4 ¹ / ₂	4 ¹ / ₁₀ — ¹ / ₂	14

Wirtschaftliche Weltlage im Jahre 1906.

Der Jahresbericht den die Handelskammer zu Hamburg der Versammlung «Eines Ehrbaren Kaufmanns» erstattet, gibt in gewohnter Weise einen äusserst interessanten Rückblick auf die Gestaltung einiger der wichtigsten überseeischen Absatzgebiete, den wir hier im Auszug wiedergehen.

Vereinigte Staaten. Die wirtschaftliche Entwicklung der Vereinigten Staaten von Amerika im vergangenen Jahre ist eine in der Geschichte selbst dieses Landes beispiellose gewesen, wie sich aus der ausserordentlichen Steigerung der Einnahmen der Eisenbahnen, diesem sichersten Massstabe für die ökonomische Lage eines Landes, aus der industriellen Hochkonjunktur und den sehr zufriedenstellenden Ernteerträgen ergibt. Wenn trotzdem hinsichtlich der Fortdauer der glänzenden Verhältnisse des Landes eine gewisse Unklarheit und Unsicherheit besteht, so beruht diese zunächst auf den scharfen Massnahmen, mit welchen die Regierung gegen die grossen Kapitalassoziationen vorgeht. Am beunruhigendsten wirkten die Zustände auf dem amerikanischen Geldmarkt, welche sich durch die unelastischen Währungsverhältnisse zeitweise erheblich zuspitzten. Vorschläge, die Währung durch die Ermächtigung der Notenbanken zur nicht gedeckten, aber steuerpflichtigen und vorsichtig begrenzten Emission von Papiergeld elastischer zu gestalten, werden vielleicht dem Kongress schon in diesem Winter unterbreitet werden. Das starke Kapitalbedürfnis der Vereinigten Staaten, welches durch die Katastrophe in San Francisco und die starke industrielle Expansion verschärft wurde, nahm zu Zeiten den europäischen Geldmarkt in so aussergewöhnlich hohem Grade in Anspruch, dass sowohl der englische wie der französische Markt Abwehrmassregeln ergreifen musste.

Brasilien. In Brasilien unterlagen Handel und Wandel dem Einflusse des Präsidentschaftswechsels und zweier viel erörterter und weit eingreifender wirtschaftlicher Projekte, deren erstes sich mit dem Problem beschäftigte, wie der überaus grossen Kaffeeernte von 1906 ein günstiger Absatz gesichert werden könne, ohne einen empfindlichen Druck auf die Preise auszuüben. Die Lösung ist in dem sog. «Valorisations-Gesetz» versucht, welches die Kaffeeernte ermächtigt, ein bedeutendes Quantum Kaffee aufzukaufen und verfügbar bis Ende 1907 einzulagern. Die Unkosten sollen durch einen besonderen Kaffee-Exportzoll Deckung finden. Der Grundgedanke ist, dass auf die jetzige grosse Ernte allem Anscheine nach eine kleine Ernte zu erwarten steht und auf diese Weise ein Ausgleich erhofft wird. Mit der Ausführung ist bereits der Anfang gemacht; aber es lässt sich nicht leugnen, dass dem ganzen Unternehmen ein stark spekulatives Moment innewohnt.

Da ein gesteigerter Export bei den brasilianischen Währungsverhältnissen seinen Ausgleich in einer Mehrbewertung des Papier-Milreis in Gold finden muss, welche wiederum die Plantagenbesitzer der Vorteile einer grossen Ernte beraubt, selbst wenn sie einen guten Markt findet, so hatte man das zweite Projekt, die Kursfestlegung, anfangs mit dem Valorisations-Gesetz verquickt. Als man hierbei auf Schwierigkeiten stiess, hat man die Kursfestlegung völlig abgesondert behandelt und nach argentinischem Beispiel eine «Konversionskasse» vorgeschlagen, die inzwischen von den gesetzgebenden Körperschaften genehmigt worden ist und noch im Jahre 1906 in Funktion treten sollte. Diese wird gehalten sein, gegen Goldeinlage Milreis-Zettel nach dem Verhältnis von 15 Pence = 1 Milreis auszugeben. Abweichend von dem argentinischen Vorbilde stellen diese Scheine aber ein neues, von dem alten Papiergelde durch Wiederlösbarkeit in Gold unterschiedenes Umlaufsmittel dar. Während an sich die Möglichkeit, den Kurs nach oben festzulegen, ausser Frage steht, lassen doch die Einzelbestimmungen des brasilianischen Gesetzes begründeten Zweifeln über seine Wirksamkeit Raum, ganz abgesehen von der immer fortbestehenden Schwankungsmöglichkeit nach unten. Die verschiedenen Stadien, welche obige Projekte im Laufe des Jahres durchliefen, sowie die nach der einen oder der andern Richtung sich geltend machenden Einwirkungen und Bestrebungen brachten eine die Geschäftstätigkeit behindernde Unsicherheit hervor, die u. a. in heftigen Kurschwankungen zwischen 17½ und 14½ Pence zum Ausdruck kam.

Die Rekonstruktion der Banco da Republica, welche übrigens schon unter ihrem neuen Namen «Banca do Brazil» firmiert, ist auch heute noch nicht abgeschlossen. Der Einfuhrhandel nach Brasilien verlief normal, wenn gleich die Tendenz zu plötzlichen Zollerhöhungen aus schutzzöllnerischen Motiven vielfach störend wirkt.

La Plata-Staaten. Nach Argentinien und den anderen La Plata-Staaten hat das Ausfuhrgeschäft von Deutschland einen weiteren Aufschwung erfahren. Die grosse Ernte in allen Ausfuhrartikeln jener Länder, die hohen Preise, die seit geraumer Zeit für dieselben auf dem Weltmarkt erzielt werden, und die damit zusammenhängende Werterhöhung des Grundbesitzes haben den Wohlstand und die Kaufkraft der Länder auf eine nicht erwartete Höhe gesteigert. Doch scheint sich dieser lebhaftige Geschäftsgang auch nicht ohne die üblichen Begleiterscheinungen zu vollziehen, wie Ueberspekulation und teilweise den Konsum übersteigenden Import von Waren. Unangenehm fühlbar machten sich die viel zu kleinen Hafeneinrichtungen von Buenos Aires, die für den gestiegenen Verkehr auch nicht annähernd ausreichen; die Klagen über diese Zustände sind während des ganzen Jahres nicht zum Schweigen gekommen.

Chile. Während der ersten 7½ Monate des Jahres 1906 haben sich die wirtschaftlichen Verhältnisse Chiles im allgemeinen günstig weiter entwickelt, wozu insbesondere der andauernd hohe Preisstand der wichtigsten Erzeugnisse, Salpeter, Kupfer, Wolle, beitrug. Die bereits seit Ende 1904 hervorgetretene Unternehmungslust betätigte sich auf dem Gebiete der Salpetergewinnung, des Bergbaus und der nationalen Industrien in so lebhaftem Tempo, dass die Besorgnis gerechtfertigt war, es geschehe zu viel, und die stark herangezogenen flüssigen Mittel der Banken möchten in bedenklichem Umfange festgelegt werden.

Das bereits im Vorjahre vermehrte Papiergeld wurde abermals um eine neue Ausgabe von 40 Millionen Pesos bereichert, welche zwar keine direkte Verwässerung der Währung darstellt, weil für die Hälfte des Betrages Gold hinterlegt, die andere Hälfte teilweise den einheimischen Banken überlassen wurde, die aber dennoch ohne Zweifel zu dem Rückgang des Wechselkurses auf den lange nicht verzeichneten Stand unter 14 Pence beigetragen hat.

Die Folgen des Erdbebens, das den Haupterzfuhrhafen des Landes, Valparaiso, teilweise vernichtete und den Verlust vieler Menschenleben, eine empfindliche Betriebsstörung und eine ausserordentliche Kapitaleinbusse im Gefolge hatte, sind in ihrer Einwirkung auf die weitere Gestaltung der Wirtschaftslage noch nicht abzusehen. Von der zähen Energie, welche den Chilenen innewohnt, ist zu hoffen, dass sie den Schlag überwinden hilft; ein günstiger Umstand ist dabei, dass die eigentlichen Produktionsquellen nicht getroffen sind. Auch hat die massgebende Salpeterindustrie, nachdem es gelungen ist, das sogenannte «convenio» auf drei Jahre zu erneuern, vorerst wieder eine gesicherte Basis erhalten, und es konnten bedeutende Abschüsse auf späte Termine hinaus zu günstigen Preisen getätigt werden.

Ein fühlbarer und hemmender Mangel besteht für fast alle Betriebe an Arbeitskräften, so dass zurzeit die Löhne einen ausserordentlich hohen Stand erreicht haben.

Bolivien. Für Bolivien bedeutete das Jahr 1906 eine Periode ruhiger und stetiger Fortentwicklung. Sie wurde unterstützt durch das Interesse, welches ausländische Kapitalisten infolge der gestiegenen Zinnspreise dem bolivianischen Bergbau entgegenbrachten, wodurch beträchtliche Kapitalien nach Bolivien flossen. Der Aufschluss des Landes durch ein Netz neuer Eisenbahnen ist durch einen Vertrag mit einem unter nordamerikanischer Leitung stehenden Syndikat um einen wichtigen Schritt gefördert.

Die Regierung legte einen Gesetzentwurf vor, der die Einführung der Goldwährung mit einer Münzeinheit von einem Dollar zu 48 Pence (½ Sovereign) zum Gegenstand hat und bis zum 1. Januar 1908 durchgeführt werden soll. Der Metallvorrat der Emissionsbanken besteht schon heute zum grösseren Teil aus Gold, welches bereits seit einiger Zeit als gesetzliches Zahlungsmittel fungiert. Silbergeld wurde auf Grund des gestiegenen Weltmarktpreises für Silber exportiert und eingeschmolzen. Die Schwankungen des Wechselkurses bewegten sich zwischen 19½ und 20½ Pence, also in ganz normalen Grenzen.

Ausstellungen — Expositions

London. Im Kristallpalaste in London wird, wie die britische Gesandtschaft in Bern mitteilt, vom 25. Mai bis 28. September 1907 unter dem Patronate der «Society of Architects» eine internationale Ausstellung für Kunst im Hause, Kunstmöbel und Baumaterialien, mit besonderer Abteilung für Nahrungsmittel, Hygiene und Pharmacie stattfinden. Dieselbe umfasst folgende Gruppen und Klassen:

Gruppe I, Abteilung A: Möbelindustrie. Unbewegliche Dekorationen. Klasse 1: Kunstschlerei, Bildhauerei, Holzschnitzerei, Ornamente. Klasse 2: Malereien, Tapeten, Kunstglaserie. Klasse 3: Glas, Ton, Porzellan, Glasmalereien. Klasse 4: Marmorarbeiten, Spiegel.

Gruppe I, Abteilung B: Möbelindustrie. Bewegliche Dekorationen. Klasse 5: Möbeltischlerei, Kunstmöbel, Möbel aus Holz, Bronze, etc. Eingelegte Arbeiten. Kassenschränke, Klasse 6: Drachlerei, Schlosserei, Möbelbeschläge etc. Klasse 7: Vergoldung, Lackierung und alle in die Möbelfabrikation einschlägigen Arbeiten. Klasse 8: Tapiserie, Teppiche und Möbelstoffe, Wachleinwand, Linoleum. Klasse 9: Kunstbronzen, Kunstzinn, Damaszierung etc. Klasse 10: Musikinstrumente, Pianos, Orgeln etc. Klasse 11: Photographien und Kupferstiche, Rahmen für Bilder und Spiegel, Imitationen von Bronze, Holz, Marmor etc. Klasse 12: Veröffentlichungen, Revuen, Zeitungen.

Gruppe II: Möbel und Zubehör. Klassen 13—24: Möbel und Zubehör für Arbeitszimmer, Speisezimmer, Schlafzimmer, Ankleidezimmer, Boudoir, Billardzimmer, Einrichtungen für Küche, Wäscherei, Stall, Treibhaus, Keller, Motor-Garage. Klasse 25: Beleuchtungsapparate, Gas, Elektrizität, etc.

Gruppe III: Hygiene. Klasse 26: Hygiene im Hause. Apparate und Verfahren zur Heizung und Lüftung, Wasserleitungen, sanitärische Einrichtungen, Filter, Möbel und Utensilien im Zusammenhang mit der häuslichen Hygiene, Desinfektionsapparate. Klasse 26a: Einrichtungen für Spitäler. Klasse 27: Hygiene des Körpers: Kleidung im allgemeinen und Toilettenartikel vom hygienischen Standpunkt aus betrachtet. Leibwäsche. Gymnastische Apparate und Spiele. Parfumerie. Klasse 28: Hygiene der Nahrungsmittel: Mineralwasser, Sterilisierung und Konservierung von Nahrungsmitteln. Klasse 29: Hygiene der Kinder: Kindernährmittel, künstliche Ernährung, Kleidung.

Gruppe IV: Nahrungsmittel. Klassen 30 bis 39: Alle Arten von Nahrungsmitteln und Getränken. Klasse 40: Destillationsapparate, Motore, Eisschränke, Kaffeeeröster, Bodenwische, Putzpodamen und Pulver. Klasse 41: Zeitschriften, Bücher und verschiedene Produkte, sowie die Ernährung betreffende Publikationen.

Gruppe V: Tabak. Klassen 42—45: Tabakkultur, Rohmaterialien, Material für die Verarbeitung, Apparate für Laboratorien, Tabakfabrikate, Artikel für Raucher.

Die Platzmiete beträgt für isolierten Platz (kleinste Dimension 1 m, Höhe nicht über 4 m) per m² Fläche Fr. 125; für den laufenden m Wandfläche (1 m tief, Höhe nicht über 4 m) Fr. 90. Im Minimum kann die Platzmiete nicht weniger als Fr. 125 betragen. Die erste Hälfte davon ist mit der Anmeldung, der Rest nach Empfang des Zulassungsscheines einzuzahlen.

Anmeldungen sind an den Kommissär der ausländischen Abteilung (Commissioner for the Foreign Section) 14 Victoria Street, London, S. W. zu richten, der auf Wunsch auch weitere Auskunft erteilt.

Londres. A teneur d'une communication de la Légation de Grande-Bretagne à Berne, une Exposition internationale de mobilier artistique, art dans la maison et matériaux de construction, avec section spéciale d'alimentation, hygiène et pharmacie, exposition placée sous le patronage de la «Society of Architects» aura lieu, au Palais du Cristal à Londres, du 25 mai au 28 septembre 1907. Elle comprendra les groupes et classes ci-après:

Gruppe I, département A: Industrie du mobilier. Décoration fixe. Classe 1: Menuiserie décorative, sculptures, ornements. Classe 2: Peintures, papiers peints, vitrauphanie. Classe 3: Vitraux, céramique, peinture décorative sur et sous verre non vitrifié. Classe 4: Marbrerie, miroiterie.

Gruppe I, département B: Industrie du mobilier. Décoration mobile. Classe 5: Ebénisterie et menuiserie en meubles et en sièges, meubles en bois et bronze, marqueterie, coffres-forts. Classe 6: Tournage, serrurerie et quincaillerie d'ameublement. Classe 7: Dorure, laque et toutes professions collaborant à la fabrication des meubles. Classe 8: Tapissier, décorateur, étoffes et tapis spéciaux à l'ameublement, toiles cirées, linoleum. Classe 9: Bronze d'art et d'ameublement, étains artistiques, damasquinage, etc. Classe 10: Instruments de musique, pianos, orgues, etc. Classe 11: Gravure, photographie, cadres pour glaces ou tableaux en bois ou autres, imitations de bronze, bois, marbres et faïences. Classe 12: Publications, revues, journaux, produits divers.

Gruppe II: Industries. Accessoires. Classes 13—24: Meubles et accessoires pour cabinets de travail, salles à manger, chambres à coucher, cabinets de toilette, boudoirs, salles de jeux, installations pour cuisines, laveries, écuries, jardins (d'hiver), caves, garages. Classe 25: Appareils d'éclairage, gaz, électricité, etc.

Gruppe III: Hygiène. Classe 26: Hygiène domestique. Appareils et procédés de chauffage et de ventilation, plomberie et matériel sanitaire, filtres, meubles et ustensiles intéressant l'hygiène domestique, appareils de désinfection. Classe 26bis: Ameublements hospitaliers. Classe 27: Hygiène corporelle. Vêtements en général et objets de toilette envisagés au point de vue hygiénique, blanchisserie, engins divers destinés aux exercices du corps, jeux conçus au point de vue de l'hygiène. Parfumerie. Classe 28: Hygiène alimentaire. Eaux minérales de table, stérilisation et conservation des aliments ainsi que leurs procédés de conservation. Classe 29: Hygiène

de l'enfance. Alimentation infantile, alimentation (allartement) artificielle. Habillements. Couveuses.

Groupe IV: Alimentation. Classes 30-39: Tous genres de denrées alimentaires et de boissons. Classe 40: Produits pour polir (cirages, pommade pour métaux), appareils de distillerie, moteurs, chambres froides, torréfaction de café. Classe 41: Journaux, livres et produits divers, publications intéressant l'alimentation.

Groupe V: Tabac. Classes 42-45: Culture du tabac, matières premières, matériel de manufacture, appareils de laboratoire, produits manufacturés, articles et accessoires pour fumeurs.

Le prix de location est de fr. 125 par m² pour emplacements isolés (la plus petite dimension atteignant un mètre et la hauteur ne dépassant pas quatre mètres); pour emplacements non isolés sur cloison (la profondeur atteignant un mètre et la hauteur ne dépassant pas quatre mètres) fr. 90. Le prix de location ne saurait être inférieur à fr. 125. La moitié de la somme due sera acquittée au moment de l'adhésion, le reste à réception de l'avis d'admission.

Les demandes de participation seront adressées au commissaire de la section étrangère (Commissioner for the Foreign Section) 14, Victoria Street, London S. W., qui fournira, sur demande, tous renseignements complémentaires.

Warnung.

Wir haben schon mehrmals vor der Anknüpfung von Geschäftsbeziehungen mit John F. Wagen in Yokohama gewarnt. Wie uns mitgeteilt wird, setzt derselbe sein Geschäftsbetrieb fort. Wir sehen uns deshalb veranlasst, unsere Warnung zu erneuern. Wagen betreibt sein Geschäft nun unter dem Namen John F. Wagen & Co.

Mise en garde.

A réitérées fois déjà, nous avons engagé les intéressés à ne pas entrer en relations d'affaires avec le sieur John F. Wagen, à Yokohama. Ce dernier, ainsi que nous l'apprenons, continue ses agissements. Nous nous voyons, en conséquence, dans l'obligation de renouveler nos avertissements. Le sus-nommé exerce actuellement son commerce sous la raison John F. Wagen & Co.

Russisch-japanische Handelsbeziehungen. Einer Mitteilung des deutschen «Reichsanzeiger» zufolge, ist am 30. Dezember von der russischen Regierung ein Communiqué über die in jüngster Zeit zwischen ihr und Japan gepflogenen Verhandlungen, betreffend die Handelsbeziehungen und die Fischereifrage, veröffentlicht worden, in dem nach der «St. Petersburg Telegraphenagentur» folgende Darstellung gegeben wird:

Artikel 12 des Portsmouther Vertrages verpflichtet Russland und Japan, als Grundlage des neuen Handelsvertrages den russisch-japanischen Vertrag von 1895 anzuerkennen, der, wenn der Krieg nicht ausgebrochen wäre, bis 1911 in Kraft geblieben wäre. Da auf Wunsch der japanischen Regierung das neue Handelsabkommen auf die gleiche Frist, d. h. bis 1911, also bis zum Ablauf der übrigen Handelsverträge Japans beschränkt bleiben muss, so stellt Russland gemäß dem erwähnten Artikel 12 seinerseits keine neuen Forderungen, sondern bestand ausschliesslich auf der Wahrung seiner Vorrechte, die ihm der bis zum Ausbruch des Krieges in Kraft gewesene Handelsvertrag gewährte. Japan verlangte dagegen nicht nur, dass alle durch russische Handelsverträge in der Zeit vom Jahre 1904 bis 1906 Ausländern gewährten und im Verträge von 1895 nicht erwähnten Rechte in den neuen Vertrag aufgenommen werden, sondern stellte gleichzeitig auch einige neue Forderungen, welche durch die in letzter Zeit veränderten Verhältnisse im fernen Osten bedingt seien. Da der neue Vertrag gemäß dem Portsmouther Abkommen zwischen beiden Regierungen gleich dem Verträge von 1895 auf dem Prinzip der Meistbegünstigung beruhen muss, so bestünden offenbar keine Schwierigkeiten, Japan unter der Bedingung voller Gegenseitigkeit alle von Russland anderen Staaten gewährten Begünstigungen zu sichern. Der Ausarbeitung dieser Bestimmungen des Vertrages waren auch die in den letzten 3 Monaten stattgehabten Sitzungen der russisch-japanischen Konferenz gewidmet. Gegenwärtig ist eine Verständigung erzielt sowohl über die Erneuerung der früheren, von beiden Staaten einander im Jahre 1895 gewährten Vergünstigungen, als auch über die Gewährung der Meistbegünstigungsrechte an russische Untertanen in Japan und an Japaner in Russland hinsichtlich des Handels, der Seefahrt und des Besitzes und Erwerbes von Liegenschaften, wo das Ausländern überhaupt gestattet ist, und hinsichtlich der Betreibung von Gewerbe und Handwerk in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen.

— Lage der Industrie in Deutschland. Das deutsche «Reichs-Arbeitsblatt» berichtet: Der Monat November hat auch in diesem Jahre wie alljährlich einen gewissen Rückgang der Beschäftigungsmöglichkeit gebracht, der mit der Einschränkung der Arbeit im Freien (Baugewerbe) sowie dem Aufhören der Saison in einzelnen Branchen zusammenhängt, der indessen nur an einzelnen Orten über das normale, der Jahreszeit entsprechende Mass hinausgegangen ist. In der günstigen Gesamtkonjunktur ist ein Umschlag jedenfalls nicht eingetreten, vielmehr macht sich in den hauptsächlichsten Industrien nach wie vor noch Mangel an Arbeitskräften geltend. So ist das im grossen Teile des deutschen Steinkohlenbergbaues der Fall, obgleich die Förderung bei starkem Wagenmangel wesentlich beeinträchtigt wurde. Ebenso ist die Nachfrage nach Arbeitskräften in der Metallindustrie unvermindert stark geblieben und das gleiche trifft zu für die meisten Branchen der Textilindustrie und der elektrischen Industrie. Die Arbeitslage in der chemischen Industrie kann im grossen Ganzen als günstig bezeichnet werden. Das Baugewerbe erleidet im November regelmässig eine Einschränkung durch Fertigstellung zahlreicher Bauten, ohne dass Neubauten in gleichem Umfange in Angriff genommen werden. Ein Teil der Arbeiter des Baugewerbes ebenso wie landwirtschaftliche Arbeitskräfte, die sich im November in ziemlichem Umfange vermehrt anbieten, steigerten das Angebot der Arbeitskräfte im städtischen Arbeitsmarkt. Ein nicht unerheblicher Teil, insbesondere der weiblichen Arbeitskräfte, fand wie alljährlich vorübergehende Anstellung im beginnenden Weihnachtsgeschäft, insbesondere in Warenhäusern und im Detailhandel.

Die Berichte der Arbeitsnachweise lauten mit Ausnahme insbesondere des Berliner Arbeitsnachweises nicht ungünstig und lassen erkennen, dass der Rückgang der Beschäftigung, der auch bei diesen Stellen im November zum Ausdruck gekommen ist, in den meisten Fällen über das normale Mass nicht hinausgegangen ist.

Die Verkehrseinnahmen aus dem Güterverkehr deutscher Eisenbahnen waren im November 1906 um 13,589,718 M. höher als im gleichen Monat des Vorjahres; es bedeutet dies gegen das Vorjahr eine Mehreinnahme von 237 M. oder 9,23 % auf den Kilometer.

— Versand von Katalogen, Preislisten etc. nach Kanada. Der schweizerische Konsul in Toronto, Herr Remy Burger, schreibt: Infolge meiner jeweiligen im Handelsamtsblatte veröffentlichten Berichterstattung gehen mir u. a. vielfach auch Kataloge zu, welche Erzeugnisse illustrieren, deren Vertrieb von schweizerischen Fabrikanten in Kanada angestrebt wird. Leider sind in allen bis jetzt vorliegenden Fällen die Erklärungen zu den Illustrationen, wie auch die Preislisten, Lieferungsbedingungen und dergl. mehr, nur in deutscher oder französischer Sprache gegeben. Beide Sprachen sind indes in hiesigen kommerziellen Kreisen, wenigstens insoweit als mein Amtsbezirk (Ontario und Manitoba) in Frage kommt, fast gar nicht gekannt. Soll daher jene Literatur, die ich ja sehr gerne weitergebe, Erfolge zeitigen, dann ist es absolut notwendig, dass man sich der englischen Sprache bedient.

Kleinere Broschüren etc. habe ich wohl bisher selbst ins Englische übertragen lassen; bei grösseren aber vermag das hegreich-rweise nicht zu geschehen; hauptsächlich stösst man da zuweilen auf technische, auch wissenschaftliche Ausdrucksweisen, die der Nichtfachmann, bezw. Laie, nur schwer zu verdommeltchen imstande ist. In einigen solchen Fällen gingen mir dann, auf Vorhalt der Sache, auch englische Kataloge zu; doch es ging dabei Zeit verloren, was sich für einen eventuellen Geschäftsabschluss als schädlich erwies.

Ausländische Banken. — Banques étrangères

Deutsche Reichsbank.		22. Dez.	31. Dez.	22. Dez.	31. Dez.
		Mark	Mark	Mark	Mark
Metallbestand	735,678,000	685,017,000	Notenzirkulation	1,480,931,000	1,775,893,000
Wechselportef.	1,189,573,000	1,338,957,000	Kurzsch. Schulden	604,825,000	632,883,000
Banque de France.		27 décembre	3 janvier	27 décembre	3 janvier
		fr.	fr.	fr.	fr.
Encaisse mé-tallique	3,704,283,133	3,655,253,020	Circulation de billets	4,714,132,670	5,092,694,675
Portefeuille:	1,255,492,321	1,555,776,502	Comptes cour.	943,089,548	809,681,068
Niederländische Bank.		22. Dez.	29. Dez.	22. Dez.	29. Dez.
		fl.	fl.	fl.	fl.
Metallbestand	135,502,856	135,622,838	Notenzirkulation	236,753,915	271,291,065
Wechselportef.	71,576,151	72,131,630	Conti-Corrent	5,628,857	6,869,875

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Nael & Co, Aktiengesellschaft in Niederuzwil

Ordentliche Generalversammlung der Hh. Aktionäre
Dienstag, den 22. Januar 1907, vormittags 10 Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Niederuzwil.

Verbandungsgegenstände:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung pro 1906/07; Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
- 3) Wahl des Verwaltungsrates für eine neue Amtsdauer von drei Jahren.
- 4) Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle und eines Suppleanten für das Geschäftsjahr 1906/07.

Die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 7. Januar 1907 an zur Einsichtnahme für die Herren Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Niederuzwil, den 5. Januar 1907.

Namens des Verwaltungsrates,
E. V. Tanner-Rikli.

I^e komprimierte blankte Stahl-



Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.

Affolter, Christen & Co., Basel.

Eisen und Stähle en gros.

(43;)

Société Electricque du Châtelard près Vallorbe

Les possesseurs d'obligations sont avisés que par tirage au sort les obligations suivantes sont remboursables au 1^{er} août 1907 et cesseront de porter intérêt dès cette date:

Emprunt 1897, série A, 4 %:
Nos 49, 53, 79, 90, 165, 170. (100;)

Emprunt 1900, série B, 4 1/2 %:
Nos 1, 2, 3, 8, 9, 10, 13, 15, 22, 24, 25, 27, 28, 30, 33, 34, 35, 37, 38, 39, 46, 48, 49, 52, 53, 55, 59, 60, 61, 63, 64, 67, 69, 71, 73, 77, 78, 81, 82, 90, 91, 92, 95, 96, 101, 102, 103, 104, 105, 107, 108, 109, 110, 111, 113, 114, 115, 116, 117, 120.

Le conseil d'administration.

Mise au concours de travaux de sculpture

L'exécution des travaux de sculpture, 1^{re} partie, pour le nouvel hôtel des postes, à Bâle, est mise au concours.

Les dessins et maquettes y relatifs sont déposés au bureau du conducteur des travaux, Gartenstrasse 68, à Bâle, où les intéressés peuvent en prendre connaissance et recevoir les formulaires de soumission avec le cahier des charges.

Les offres, cachetées et affranchies, sont reçues à la direction soussignée d'ici au 14 janvier 1907 inclusivement. (95-)

Berne, le 31 décembre 1906.

Direction des constructions fédérales.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint m. Ausnahme d. Sonn- u. Feiertage täglich
Preis jährlich Fr. 7

Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen

„Siemens“ Elektrische Betriebe Aktiengesellschaft

Bilanz am 30. September 1906.

Aktiva.		Mk.	Pr.	Mk.	Pr.
An Verfügbare Guthaben		475,654	74		
» Bankguthaben zur Einlösung d. am 1. Okt. 1906 fälligen Oblig. u. Oblig.-Coupons		194,451	25	670,105	99
» Elektrizitätswerke:					
Elektrizitätswerk u. elektr. Strassenbahn Weimar					
lt. Bilanz 1904/05	Mk. 1,356,970.34				
Abgang	» 7,957.80				
	Mk. 1,349,012.54				
Zugang	» 32,217.79	1,381,230	33		
Betriebskapital		53,113	91		
Elektrizitätswerk Malaga					
lt. Bilanz per 1904/05	Mk. 2,096,748.56				
Zugang	» 104,414.71	2,201,163	27		
Elektrizitätswerk des Ostens von München					
lt. Bilanz per 1904/05	Mk. 1,817,856.66				
Abgang	» 15,459.55				
	Mk. 1,802,397.11				
Zugang	» 11,284.93	1,813,682	04		
Elektr.-Werk u. elektr. Strassenbahn Hof i. B.					
lt. Bilanz per 1904/05	Mk. 1,596,028.89				
Zugang	» 32,306.60	1,628,335	49		
Elektr.-Werk Pisa (nom. L. 800,000 Akt. d. Soc. An. Elettricitá Toscana in Pisa voll eingez.)					
	Mk. 616,000.—				
Buchforderung	» 934,498.79				
lt. Bilanz pro 1904/05	Mk. 1,550,498.79				
Zugang	» 73,227.77	1,623,726	56		
Elektr.-Werk u. elektr. Strassenbahn Perugia (nom. L. 1,200,000 Akt. d. Soc. An. Elettr. Umbra in Perugia voll eingez.)					
	Mk. 924,000.—				
Buchforderung	» 636,836.51				
lt. Bilanz per 1904/05	Mk. 1,560,836.51				
Zugang	» 17,193.75	1,578,030	26		
Elektr.-Werk Alessandria (nom. L. 800,000 Akt. d. Soc. An. Elettr. Alessandria in Alessandria voll eingezahlt)					
	Mk. 616,000.—				
Buchforderung	» 147,861.96				
lt. Bilanz per 1904/05	Mk. 763,861.96				
Zugang	» 22,374.56	786,236	52	11,065,518	38
An Mobilien				1	—
An Aval-Konto				40,000	—
				11,775,625	37
Passiva.					
Per Aktien-Kapital				5,000,000	—
» Obligationen				4,470,500	—
» Kreditoren				2,944	—
» Reservefonds				98,311	16
» Rückstellangs-Konto				23,235	—
» Interims-Konto				21,701	18
» Abschreibungs-Konto f. Elektr.-Werke					
lt. Bilanz per 1904/05	925,550	35			
Zuweisung pro 1905/06	» 218,704	90	1,144,255	25	
» Erneuerungsfonds-Konto f. Elektrizitätswerke					
lt. Bilanz per 1904/05	360,455	10			
Zuweisung pro 1905/06	» 88,121	23	448,576	33	
» Obligationen-Einlösungs-Konto				122,055	—
» Obligationenzinsen-Einlösungs-Konto				72,011	25
» Dividendenscheine-Einlösungs-Konto				385	—
» Aval-Konto				40,000	—
» Gewinn- u. Verlust-Konto: Reingewinn				331,651	20
Gewinn-Verteilung:					
5% auf Mk. 328,056.82 an den Reservefonds		Mk. 16,402.84			
Auf Rückstellangs-Konto		» 20,000.—			
4% Dividende a. Mk. 5,000,000 Aktien		» 200,000.—			
Tantième an den Aufsichtsrat		» 9,165.40			
1 1/2% Superdividende a. Mk. 5,000,000 Aktien		» 75,000.—			
Rest zum Vortrag auf neue Rechnung		» 11,082.96			
	Mk. 331,651.20			11,775,625	37

Debet- Gewinn- u. Verlust-Konto am 30. September 1906. Credit.

Mk.	Pr.	Mk.	Pr.
24,813	51	An Handlungs-Unkosten	Per Vortrag aus 1904/1905
206,370	—	» Obligations-Zinsen	» 3,594
218,704	90	» Abschreibungs-Konto für Elektrizitätswerke	» Zinsen
		» Betriebsgewinn aus Elektrizitätswerken	8,588
88,121	23	» Erneuerungsfonds-Konto für Elektrizitätswerke	857,477
331,651	20	» Reingewinn	76
869,660	84		869,660

„Siemens“ Elektrische Betriebe Aktiengesellschaft, Berliner.

Vorstehende Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Konto habe ich geprüft und mit den ordnungsmässig geführten Büchern der „Siemens“ Elektrische Betriebe Aktiengesellschaft übereinstimmend gefunden.

Berlin, den 8. Dezember 1906.

Der Revisor: L. Loepert.

Die in der am 29. Dezember 1906 abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung festgesetzte Dividende von 5 1/2 % für das Geschäftsjahr 1905/06 gelangt gegen Einreichung des Dividendenscheines Nr. 7 mit Mk. 55 pro Aktie vom 31. Dezember 1906 ab zur Auszahlung

in Berlin bei der Mitteldutschen Creditbank,
in Frankfurt a. M. bei der Württembergischen Landesbank,
in Stuttgart bei der Württembergischen Landesbank,
in Karlsruhe bei dem Bankhause Straus & Co.,
in Basel bei der Hasler Handelsbank, (94)
bei dem Bankhause Dreyfus Söhne & Cie.,
bei dem Bankhause A. Sarasin & Co.

Aus dem Aufsichtsrat ist Herr Alfred Sarasin ausgeschieden und an dessen Stelle Herr Dr. Alfred Wieland, zu Basel, eingetreten.

Berlin, den 29. Dezember 1906.

„Siemens“ Elektrische Betriebe Aktiengesellschaft, Berliner.

Metalwarenfabrik Zug A.-G., Zug

EINLADUNG

zur
ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
der Metalwarenfabrik Zug

am Samstag, den 12. Januar 1907, nachmittags 4 Uhr
im Hotel „Zugerhof“, in Zug

Traktanden:

- 1) Beschlussfassung über eine Aktienbeteiligung an der Smalteria Italiana in Mailand.
- 2) Erhöhung des Aktienkapitals, mit bezüglicher Statutenabänderung. Die Stimmkarten können bis und mit Donnerstag, den 10. Januar 1907, auf dem Bureau der Gesellschaft in Zug während den üblichen Geschäftsstunden gegen schriftlichen Aktienausweis bezogen werden und stehen diesbezügliche Formulare den Aktionären zur Verfügung. (2897)
Nach diesem Tage werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt. Die Aktionäre werden im weitern auf § 627 des schweizerischen Obligationenrechtes aufmerksam gemacht, wonach zur Beschlussfassung zwei Dritteile sämtlicher Aktien vertreten sein müssen.

Zug, den 22. Dezember 1906.

Im Namen des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

J. G. Hürthmann.

Société anonyme Suisse de l'Industrie Electrochimique

„VOLTA“

Association des porteurs d'obligations 5%

MM. les porteurs d'obligations 5% de la Société anonyme Suisse de l'Industrie Electrochimique „Volta“, faisant partie de l'association sont convoqués en assemblée générale, pour le mardi, 15 janvier courant, à 2 heures de l'après-midi, à la Chambre de Commerce de Genève, boulevard du Théâtre, 2, avec l'ordre du jour suivant:

1° Nomination d'administrateurs; 2° réalisation de gage.

Genève, le 2 janvier 1907.

Société anonyme Suisse de l'Industrie Electrochimique „Volta“

Le conseil d'administration.

Schlappfer, Blankart & Co., 12 Neuenhofstrasse, Zürich.

Bankgeschäft.

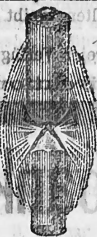
Ausführung von Börsenanträgen im In- und Ausland. [20]

Vermittlung von Kapitalanlagen.

Eröffnung laufender Rechnungen.

Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.

Diskonto von in- und ausländischen Wechseln.



G. A. Pestalozzi & Co. A.-G.

Zürich

Schweizerische Lichtkohlenfabrik

(1487) empfiehlt ihre prima Fabrikate für

sämtliche Arten Bogenlampen

Patent Verkauf

Das schweizerische Patent Nr. 36373, in Deutschland patentiert Nr. 179442, schliessbares Zimmertürschloss ohne Verschlussriegel und Zuhaltung. Der Verkäufer hat das D. R. P. schon verkauft und kann die grösste Rentabilität vorweisen. Das Schloss wird in einer Spezialfabrik für 65 Pfennig hergestellt und wird zu Markt 1.60 verkauft. In der Schweiz kann eine grössere Nachfrage des Schlosses durch Architekten nachgewiesen werden.

Otto Frank

Kunstschlosserei Lühr (in Baden).

(101)

